

18. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Mai 1960

105/J

Anfrage

der Abgeordneten Horr, Holoubek und Genossen an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, betreffend die Durchführung des Übereinkommens Nr. 94 der Internationalen Arbeitsorganisation sowie die Nichtbeantwortung der Anfrage Nr. 25/J vom 16. September 1959.

- - - - -

Am 16. September 1959 haben die Abgeordneten Horr, Holoubek und Genossen die Anfrage Nr. 25/J an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, betreffend die Durchführung des Übereinkommens Nr. 94 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsklauseln in den von Behörden abgeschlossenen Verträgen, gerichtet. Diese Anfrage wurde bisher nicht beantwortet.

In wenigen Wochen wird die 44. Internationale Arbeitskonferenz in Genf beginnen, bei der zu erwarten ist, dass nicht nur von Seiten der Arbeitnehmer neuerlich über die Situation und die vergeblichen Bemühungen der Arbeitnehmervertretungen, zu einer Klärung zu gelangen, berichtet wird, sondern auch von Seiten des Internationalen Arbeitsamtes im zuständigen Konferenzausschuss Österreich zur Rechenschaft gezogen werden wird. Die unterzeichneten Abgeordneten sehen in dem angekündigten Schritt eine berechtigte Kritik, betonen jedoch neuerlich, dass das Ansehen Österreichs nicht dadurch auf das Spiel gesetzt werden soll, dass internationale Verpflichtungen mißachtet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

Anfrage:

- 1.) Welche Begründung kann der Herr Bundesminister vorbringen, dass die Anfrage vom 16. September 1959, 25/J, noch immer nicht beantwortet wurde?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, diese Anfrage noch vor Beginn der 44. Internationalen Arbeitskonferenz zu beantworten?

- - - - -